

Mal raus aus dem Klassenraum!

Am Anfang stand die Frage: „Wer sagt eigentlich, dass die Schule der alleinige Ort des Lernens sein muss?“ Gibt es eine charmante Möglichkeit Unterrichtsinhalte mit notwendigen Tätigkeiten im Umfeld zu verknüpfen und dabei die Interessen der Schüler zu beachten? Also quasi „learning by doing“ und etwas Gutes tun ... Die passende Formel lautet „Lernen durch Engagement“. Die Freiwilligenagentur hat sie sich zu Eigen gemacht, um Schulen zunächst in Schmellwitz beim *lebensnahen Lernen* zu begleiten.

Auch wenn noch nicht alle Einzelheiten in trockenen Tüchern sind - die Pestalozzi Schule hat in der Schulkonferenz beschlossen, das Vorhaben als Pilotschule anzugehen und wird dabei von der Freiwilligenagentur begleitet. So lassen sich schon beabsichtigte Vorhaben aufzählen, die von und mit den Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse Gestalt annehmen sollen.

Was also ist angedacht, was vorstellbar? Anfang Oktober gibt es eine *Stadtteilralley*. Bei einem Rundgang durch den Stadtteil können die Jugendlichen soziale Einrichtungen wie das Seniorenheim Malteser Stift oder das Eltern-Kind-Zentrum ent-

decken und aufkommenden Fragen nachgehen: „Wozu gibt es diese Einrichtungen? Können wir hier helfen?“

Denkbar ist es z.B. mit älteren Menschen ins Gespräch zu kommen, ihre Geschichten aufzuschreiben. In der nahen Kita könnten Schüler ein Fußballturnier organisieren oder im Eltern-Kind-Zentrum den Umgang mit kleinen Kindern erlernen. Die Liste ist zu vervollständigen, der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Der Prozeß wird begleitet und mit Unterrichtsinhalten verknüpft. Der Nutzen für alle Beteiligten ist mit Händen zu greifen.

Liebe LeserInnen, wenn Sie neugierig geworden sind, dann könnten Sie als Mentor/in einzelne Jugendlichen bei ihren Einsätzen begleiten oder aber als Organisation Bedarfe anmelden.



Freiwilligenarbeit in den Medien - Ist doch Ehrensache.

„Publikum kehrt der ARD Ehrenamtwoche den Rücken zu.“
(FOCUS-Online 12.05.09)

Das Ziel mehr Menschen über die Themenwoche zu erreichen hat sich nicht eingestellt. Das Thema Helfen und Nächstenliebe ist nicht so spannend, dass man es jeden Tag in den Medien hören möchte. Es sind andere Anreize, Motive die Menschen dazu bewegen sich zu engagieren. Die größte Motivation liegt in der Sinnhaftigkeit. Ein zweiter Aspekt ist der Zugang zum Engagement. Experte Dr. Thomas Gensicke stellte im Rahmen einer Konferenz am 4.6.09 in Potsdam neue Ergebnisse zur Engagemententwicklung in Ostdeutschland vor. „Die Belegung der Menschen in den neuen Ländern, etwas für das Gemeinwesen zu tun wird anhalten, wenn die richtige Unterstützung vorhanden ist.“ Hier kommen Freiwilligenagenturen ins Spiel. Sie sind professionelle Anlaufstellen für bürgerschaftliches Engagement.



Kurz & Knapp ...

Die innovative Lehrmethode „Lernen durch Engagement“ will gemeinnütziges Engagement von Schülern mit dem fachlichen Lernen im Unterricht verbinden // *Projektzeitraum* 2009 bis 2012.

Aktionstag am 9.7.09 auf dem Schulgelände Pestalozzi Schule Schmellwitz

Ansprechpartner: Ramona Franze Hartmann, Lisa Grundke
grundke@freiwilligenagentur-cottbus.de
Informationen auf www.freiwilligenagentur-cottbus.de
sowie www.servicelearning.de

Mehr als ein Seitenblick ...

Sommerfest

Zum Austauschen und Feiern lädt die Freiwilligenagentur zum traditionellen Sommerfest ein. Neben einem Büfett, kreiert von den Ehrenamtlichen, wird der „Sachsendreyer“ kulturell dabei sein. Am **20. August 2009 16 Uhr** beginnt das Sommerfest im Soziokulturellen Zentrum, Zielona-Gora-Str.16



Zurück zur ARD Themenwoche „Ist doch Ehrensache“. Innerhalb dieser Woche schenkte uns die ARD nun auch einen Augenmerk: es wurde über unsere Arbeit, deren Ziele und Aufgaben berichtet, zur besten Sendezeit um 00:30 Uhr. Aber einige Cottbuser konnten um diese Zeit noch nicht schlafen und haben uns trotzdem gesehen, wie wir jetzt wissen.

1. social day in Cottbus: Manpower im STROMBAD

25 Freiwillige aus Unternehmen und Trommelgruppe trafen sich im Wonne-
monat Mai um das Außengelände im
Strombad zu verschönern.
Mit Harke, Schaufel und Gießkanne
ausgestattet wurde an nur einem Sams-
tagvormittag viel geschafft. Die große
Rasenfläche, welche für vielfältige Ak-
tionen von Jung und Alt genutzt wird,
brauchte dringend Pflege und Nachsaat.
Gehwegplatten wurden von ungenutzten
Pfadern an die „richtigen“ Stellen verlegt.
Allte Akteure der envia SERVICE, den Los
Peppinos und der Jugendhilfe Cottbus
waren sich nach getaner Arbeit einig:
Es wurde viel geschafft für eine gute
Sache. Das macht Sinn, Spass und ein
gutes Gefühl !



Kooperationsvereinbarung geschlossen

MARKTPLATZ-Geschäfte münden in Partnerschaften

Das Montessori Kinderhaus in der Grei-
fenhainer Straße und die envia SERVICE
GmbH haben einen Kooperationsvertrag
am 11. Juni 2009 geschlossen. Die Part-
ner haben sich im Herbst 2008 auf dem
2. Marktplatz „Gute Geschäfte“ kennen
gelernt und eine Vereinbarungen abge-
schlossen: vereinbart wurde die Unter-
stützung bei der Erstellung eines Flyers,
dafür bedanken sich die Kinder des
Kinderhauses mit einem Ständchen.
Bei den Verabredungen auf dem Markt-
platz geht es um mehr als ein Geben
und Nehmen, es können Partner-
schaften entstehen und gelebt werden,
so wie gerade geschehen:
Herzlichen Glückwunsch!



Foto: v.l.n.r. Andrea Arnold, Geschäftsführerin envia SERVICE GmbH, Kerstin Schlegel, Leiterin des Montessori Kinderhauses



... ohne Sorge?

Vom **1. – 10. Juli 2009** findet in Cottbus - Schmellwitz die Veranstaltungsreihe **KABO – Kultur am besonderen Ort** statt. Zehn Tage lang sind an ausgewählten Orten in Schmellwitz kulturelle Ereignisse für Jung und Alt dargeboten. In diesem Rahmen ist die Fotoausstellung <SansSouci?> im Eltern-Kind-Zentrum zu Gast. <SansSouci?> (frz. ohne Sorge?) befasst sich mit den Portraits und Biographien junger Frauen, ihren Hoffnungen und Realitäten, ihren Träumen, Chancen und Stärken. Die Ausstellungseröffnung findet am **1. Juli 2009 ab 15.30 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum**, Hopfengarten 57, 03044 Cottbus statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Informationen über <sans-souci?> unter Tel: 2 89 12 71, Informationen über die KABO unter www.jugendhilfe-cottbus.de

>>SansSouci?<<



Ihr Typ ist gefragt!

Werden Sie Lern-
pate, geben Sie
Ihr Wissen, Ihre Er-
fahrungen weiter. Die Freiwilligenagentur
sucht für Schüler der Klassenstufe 6 (ab
September 2009) Unterstützung bei der
Nachbereitung von Unterrichtsstoff für:
Mathematik, Englisch, Deutsch,
Naturwissenschaft.



Vorbereitung ist alles!

Vorbereitungsworkshop für gemein- nützige Organisationen Vereine, Institutionen:

Je intensiver die Über-
legungen im Vorfeld des Marktplatzes
sind, um so gewinnbringender werden
die Geschäfte vor Ort.

- Was genau benötigt Ihre Einrichtung?
- Wie präsentieren Sie sich am Besten?
- Was haben Sie zu bieten?

Zur Klärung dieser und weiterer Fragen
finden Workshops für Organisationen
und Vereine statt. **Die Teilnahme an
einem der Workshops ist Voraus-
setzung, um beim Marktplatz GUTE
GESCHÄFTE COTTBUS dabei zu sein!**

Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter
Tel 488 86 65 oder per Email an:

marktplatz@freiwilligenagentur-cottbus.de

TERMINE

Mi, 9. September 2009, 15-18 Uhr

Fr, 18. September 2009, 9-12 Uhr

Ort: STROMBAD, Stromstraße14

3. Marktplatz „Gute Geschäfte“

am 19. November 2009 um 16 Uhr
in der Alten Chemiefabrik

IMPRESSUM

FreiwilligenAgentur Cottbus
Red.: FreiwilligenAgentur
Fotos: FreiwilligenAgentur
Kontakt: Zielona-Gora-Str. 16, 03048 Cottbus
Tel (0355) 488 86 63 / Fax (0355) 488 86 64
info@freiwilligenagentur-cottbus.de
www.freiwilligenagentur-cottbus.de
www.gute-geschaefte-cottbus.de

LandesAG der Freiwilligenagenturen Brandenburg
www.lagfa-brandenburg.de

